

## Kursleitung

### Tanja Frank

Krankenschwester in der Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus  
Fachkraft Palliative Care  
Pain Nurse  
Fachwirtin für Organisation und Führung im Sozialwesen  
Beraterin für Ethik im Gesundheitswesen

### Regina Michaletz-Stolz

Krankenschwester  
Fachkraft Palliative Care  
Pain Nurse  
Bachelor of Arts Pflege/Pflegemanagement  
cand. Master of Arts Pflegewissenschaft

### Sigrid Neher

Krankenschwester in der Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus, Fachbereichsleiterin des interdisziplinären Palliativteams  
Fachkraft Palliative Care  
Pain Nurse

## Fortbildungstermine 2011

A) 07. - 11.02.2011

B) 04. - 06.10. + 25./26.10.2011

Informationen	Anmeldeformular
fortbildung-palliativ@tropenlinik.de 07071/206-525	unter <a href="http://www.difaem.de">www.difaem.de</a> bei <b>Seminare</b> . Rückfragen an: Elfie Reischmann reischmann@difaem.de

## Ziel der Fortbildung

Die Fortbildung knüpft an die bereits bestehende Abschiedskultur der Einrichtung an. Sie will Pflegende dabei unterstützen, ihren Schatz an beruflichen und persönlichen Fähigkeiten zu erkennen und weiter zu entwickeln. Dabei geht es neben der Erweiterung von Fachwissen (Symptomkontrolle, Schmerztherapie, Umgang mit Angehörigen und Ärzten), auch um eine innere Haltung von Achtsamkeit und Respekt sich selbst und den anvertrauten Menschen gegenüber.

Persönliche Erfahrungen können in der Gruppe thematisiert werden und einen neuen Umgang mit dem Tod ermöglichen.

## Veranstaltungsort

und Veranstalter:  
Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus  
Im Seminarraum des Haus Albblick  
Paul-Lechler-Str. 24  
72076 Tübingen  
Tel. 07071/206-0  
E-Mail: [info@tropenlinik.de](mailto:info@tropenlinik.de)  
[www.tropenlinik.de](http://www.tropenlinik.de)

## Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 395,- Euro pro Teilnehmer/-in inklusive Arbeitsunterlagen, jedoch ohne Mittagessen. Die Gebühr wird im Lastschriftverfahren eingezogen (siehe Anmeldeformular). Schriftliche Benachrichtigung erfolgt.

# Fortbildungsreihe

## Palliative Praxis

Fortbildungstermine 2011  
zur  
Begleitung von Menschen  
in der letzten Lebensphase



© Schettler/Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus

Zielgruppe  
Pflegende und Berufsgruppen,  
die ambulant oder in stationären  
Einrichtungen arbeiten.



Seit rund 20 Jahren gibt es Bemühungen, die Lebensqualität von Menschen, die an einer nicht heilbaren, todbringenden Erkrankung leiden, zu verbessern. Viel neues Wissen zur palliativen Betreuung ist entstanden.

Das betrifft insbesondere Menschen mit Demenz, die ganz besondere Herausforderungen an die Begleitenden stellen. Sie sind mit 60 bis 70 Prozent die größte Gruppe unter den Bewohnern/-innen von Altenpflegeeinrichtungen. In der ambulanten Versorgung durch Pflegedienste und Hausärzteschaft sowie im Krankenhaus ist ebenfalls mit einer steigenden Fallzahl von Patienten/-innen mit Demenz zu rechnen. Dadurch sind Pflegende und andere Berufsgruppen im Heim immer mehr mit den speziellen Anforderungen der Pflege von zum Teil hochbetagten Menschen in der letzten Lebensphase konfrontiert.

Neben dem professionellen Umgang mit der Pflege und den Bedürfnissen sterbender Menschen müssen die vielen Abschiede auch persönlich verkraftet werden.

Die Robert-Bosch-Stiftung hat ein Curriculum entwickelt, das anhand einer im Seminar zu erarbeitenden Fallgeschichte (Storyline-Methode) die wichtigen Gesichtspunkte einer palliativen Versorgung am Lebensende aufnimmt. Dabei werden die Erfahrungen und das Wissen der Teilnehmenden durch eine Vielfalt von

Methoden in kreativer Weise mit einbezogen. So können sich auch Pflegende unterschiedlicher Qualifikation, auch wenn ihre Muttersprache nicht Deutsch ist, einbringen und von dieser Fortbildung profitieren.

## **Aufbau der Fortbildungstage**

### **1. Tag**

Einführung in die Fortbildung  
Begriffsdefinition „palliativ“  
Pflegeanamnese  
Bedeutung der Biographie  
Pflege- u. Therapieplan der Palliativbetreuung

### **2. Tag**

Palliativbetreuung von Menschen mit einer dementiellen Erkrankung  
Schmerz (erleben)  
Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen

### **3. Tag**

Kontrolle quälender Symptome  
Patientenwille und Fürsorglichkeit  
(Ethische) Fallbesprechung  
Sterbewünsche

### **4. Tag**

Schmerzmanagement  
Therapie, Pflege und Begleitung in der Sterbephase  
Krisenintervention

### **5. Tag**

„Tun und Lassen“  
Abschied und Trauer  
Rückmeldung über die gesamte Fortbildung

## **Kurszeiten**

8.30 bis 12.00 Uhr und  
13.00 bis 16.30 Uhr

## **Verpflegung**

Pausengetränke und Gebäck werden zur Verfügung gestellt. Das Mittagessen kann bei Voranmeldung im Speisesaal der Tropenklinik Paul-Lechler-Krankenhaus eingenommen werden; es kostet zusätzlich.

## **Übernachtung**

Im Gäste- und Tagungshaus „Haus Altblick“ können Sie gerne übernachten. Bitte wenden Sie sich zwecks Zimmeranmeldung direkt an das Gästehaus unter [www.gaestehaus-althblick.de](http://www.gaestehaus-althblick.de).

## **Fortbildungszertifikat**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten nach abgeschlossener Fortbildung, ein Zertifikat der Bundesgeschäftsstelle „Palliative Praxis“.

## **Fortbildung nach dem Curriculum der Robert Bosch Stiftung in der Tropenklinik Paul-Lechler-Krankenhaus.**

## **Inhouse Schulung**

## **Fortbildung Palliative Praxis**

Gerne bieten wir diese Fortbildung auch als Inhouse Schulung für Sie an. Methodisch ist das Curriculum so angelegt, dass wir es Ihnen als fünftägiges Kompaktseminar oder als Staffelseminar, in drei und zwei Tage gegliedert, anbieten können.